

Präziser Transporteinsatz am Grevensteiner Himmel

Helikoptereinsatz über Brauerei: Eisenstäbe und Stahlnetze sichern Felshänge für nächste Jahrzehnte

- **Arbeiten sollen bis Herbst 2018 abgeschlossen sein**
- **Voraussetzungen für Investitionsoffensive geschaffen**

Mit einem spektakulären Hubschraubereinsatz sind gestern die Arbeiten zur Feldsicherung auf dem Gelände der Brauerei C. & A. Veltins in die wichtigste Phase gelangt. Während des ganzen Vormittags landete ein Helikopter, um in präzisen Transportaktionen tonnenschweres Material in den Steilhang zu bringen. Auf diese Weise sollen die Felsen auf einer Länge von über 100 Metern für die nächsten Jahrzehnte abgesichert werden. Zugleich schafft das Traditionsunternehmen die Rahmenbedingungen, damit bis Herbst weitere Felsmengen beseitigt werden können. „Wir brauchen mehr Fläche, um unseren Produktionsbereich zu erweitern“, sagte Veltins-Geschäftsführer Walter Bauer und meinte die Investitionsoffensive 2024, in dessen Verlauf sich die Brauerei technisch völlig neu aufstellen will.

Schon Ende der achtziger Jahre hatte die Brauerei C. & A. Veltins innerhalb ihrer Expansionsstrategie zum ersten Mal sozusagen mitten in den Berg gebaut. Damals waren erstmals durch Sprengungen erhebliche Mengen von Felsmaterial abgetragen worden, damit der heutige Flaschenkeller gebaut werden konnte. Innerhalb der Investitionsoffensive 2024 werden jetzt gleiche Maßnahmen notwendig, da der geschaffene Innenhof in der Fläche nicht mehr ausreicht, um einen neuen Gebäudekörper bauen zu können. Weil dieser aber unerlässlich ist, um die Brauereiinvestitionen voranzutreiben, bedarf es weiterer Fläche, die bis Herbst bereitstehen soll.

Bis Ostern sollen die verbleibenden Hangflächen mit Stahlnetzen final und langfristig gesichert werden. An den Felshängen, wo noch Steine



abgetragen werden, bringt eine Schmallenberger Fachfirma unerlässliche Sicherheitszäune an, damit Steinschlag innerhalb der Bauarbeiten vermieden werden kann. Innerhalb des mehrstündigen Helikoptereinsatzes gelang es dem Piloten dank zentimetergenauer Steuerung, die Eisenstäbe und das Rollenmaterial mit dem stählernen Fangnetz auf die entsprechenden Montagehöhen zu bringen. Dort werden in den nächsten Wochen die Arbeiten so weit vorangetrieben, dass die Bauarbeiten im Zeitrahmen gelingen können. Nach jetzigen Planungen werden die Arbeiten zur Bereitstellung von zusätzlicher Baufläche im Innenbereich der Brauerei bis zum Herbst abgeschlossen sein, so dass 2019 mit dem Bau des neuen Gebäudeteils begonnen werden kann. „Wir sind sehr zufrieden, dass wir bei strahlend blauem Himmel und völliger Windstille den Helikoptereinsatz durchführen und sicher beenden konnten“, sagte Walter Bauer, Veltins Geschäftsführer Technik.

Das Unternehmen im Porträt

Die Privat-Brauerei C. & A. Veltins, Meschede-Grevenstein, braut eine der führenden Premium-Pils-Marken in Deutschland und bilanzierte 2016 einen Umsatz von 315 Mio. Euro bei einem Ausstoß von 2,85 Mio. hl. Der Marketingetat wird auf 37 Mio. Euro beziffert. Zum Sortenportfolio zählen Veltins Pilsener, Veltins Radler und Radler Alkoholfrei, aber auch Veltins Malz, Veltins Alkoholfrei, Veltins Fassbrause in den Sorten Zitrone, Holunder und Apfel-Kräuter sowie das Landbier Grevensteiner und Grevensteiner Ur-Radler. Außerdem gehört die Biermix-Range V+ mit insgesamt sechs Sorten zum Produktangebot. Der Mehrweganteil liegt bei 94%.

Ansprechpartner

Ulrich Biene, Telefon: 02934 – 959 325, ulrich.biene@veltins.de
Weitere Informationen der Brauerei C. & A. VELTINS im Internet verfügbar:
www.bierpresse.de, www.veltins.de, www.vplus.de